

J. N. 141390

Curhaus Davos

Davos Platz, den 1. Febr. 1912

Lieber Freund,

Ich habe heute den von Ihnen
durch die Hrn. Postbanker gestellten
Betrag von fr. 546.20 richtig
erhalten. — Danke Sie für all
Ihre Güte und Mühe nebst
meinem herzlichsten und aufrichtigsten
Dank entgegen! Auf im Namen
meiner Landsleute! Und seien Sie
über meine Unbegriffenheit nicht
allzu streng, wenn ich im Hinblick
auf meine Lage gleich hinzupfege:
falls es Ihnen ohne großen Unbegrüßem:
möglich ist, noch etwas
für mich freundzupflagen, so tun
Sie es, bitte! Ich befinde mich hier
sehr wohl und bin von dem besten
Weg zur völligen Genesung, aber

ist drauf - ohne Gefahr eines Rückfalls -
nicht vor Ende April von hier fort.
Überhaupt, je länger ich hier bleibe, desto
besser für mich! Und da kann ich
natürlich jeden Krüger gut bringen...
Jetzt ist, wie Sie wissen, Louis Reiter
hier, mit der ich viel beisammen bin,
u. die eine wirklich young charming
Dame ist. Die letzte "Fuchel" war wieder
ein Gast für mich. (Über das Cligé
der gnäi Mertharovi = Oper - das Aufhänge
von neft Wianariffar Kinsarovi - habe
ich mich fast ^{wieder} krank geliebt!) Ich
föchte von Buffin (via Loos), daß Sie
noch Kligger wollen? Ich würde jedenfalls
sehr gut, wenn Sie mich etwas für
Ihre Beförderung sein würden! Ich
grüße mich Ihnen auf, "Pro domo et mundo"!

Geben Sie mir gelegentlich wieder
einmal ein Labandzettel und sein
vielmals persönlich gedrückt von
Ihrem sehr dankpflichtigen

Kläner

